

- a) prismatisch und cylindrisch gestaltete Dächer;
- b) abgewalmte oder Walmdächer;
- c) pyramidal und conisch gestaltete Dächer, und
- d) Kuppeldächer.

a) Prismatisch und cylindrisch gestaltete Dächer.

Solche Dächer haben in der Regel die Gestalt eines Prismas, oder sie sind aus Cylinderflächen zusammengesetzt; in felteneren Fällen, wenn die Grundrissform des betreffenden Gebäudes nicht völlig rechteckig ist, besitzt das Dach eine dem Prisma ähnliche Gestalt. Man kann unterscheiden:

- 1) Pultdächer,
- 2) Satteldächer und
- 3) Tonnen- oder Cylinderdächer.

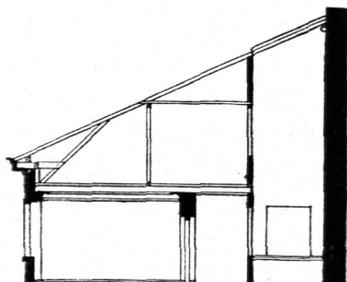
1) Pultdächer.

Pultdächer, auch Taschen-, Schlepp-, Flug-, Halb- oder Schufsdächer genannt, kommen zur Anwendung, wenn die atmosphärischen Niederschläge nur nach einer Seite abfließen dürfen.

II.
Gewöhnliche
Pultdächer.

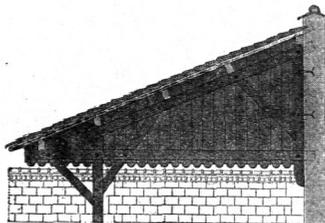
Das gewöhnliche Pultdach besteht aus einer einzigen Dachfläche (Fig. 16 u. 17¹⁵ u. 16¹⁶); sein Querschnitt bildet ein rechtwinkeliges Dreieck. Die oberste Dachkante, welche meist eine wagrechte, feltener eine geneigte Gerade bildet, heißt Firft oder Firftlinie; die seitlichen Kanten werden Bort oder Bortkante genannt.

Fig. 16.



Vom Deutschen Hof zu Frankfurt a. M.¹⁵). — $\frac{1}{250}$ n. Gr.

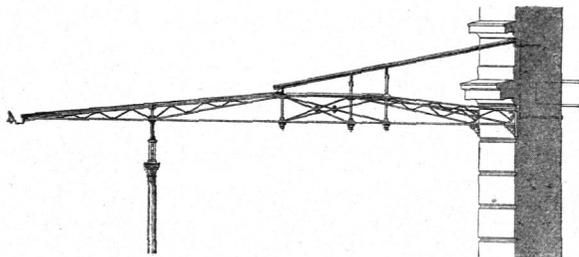
Fig. 17.



Vom Wagenschuppen auf dem Schlachthof zu Pontoife¹⁶).

$\frac{1}{150}$ n. Gr.

Fig. 18.



Von der Bahnsteighalle auf dem Bahnhof zu Kattowitz¹⁷).

$\frac{1}{100}$ n. Gr.

¹⁵) Facf.-Repr. nach: *Zeitschr. f. Bauw.* 1863, Bl. 41.

¹⁶) Facf.-Repr. nach: *Encyclopédie d'arch.* 1883, Pl. 912.

¹⁷) Facf.-Repr. nach: *Zeitschr. f. Bauw.* 1863, Bl. 27.